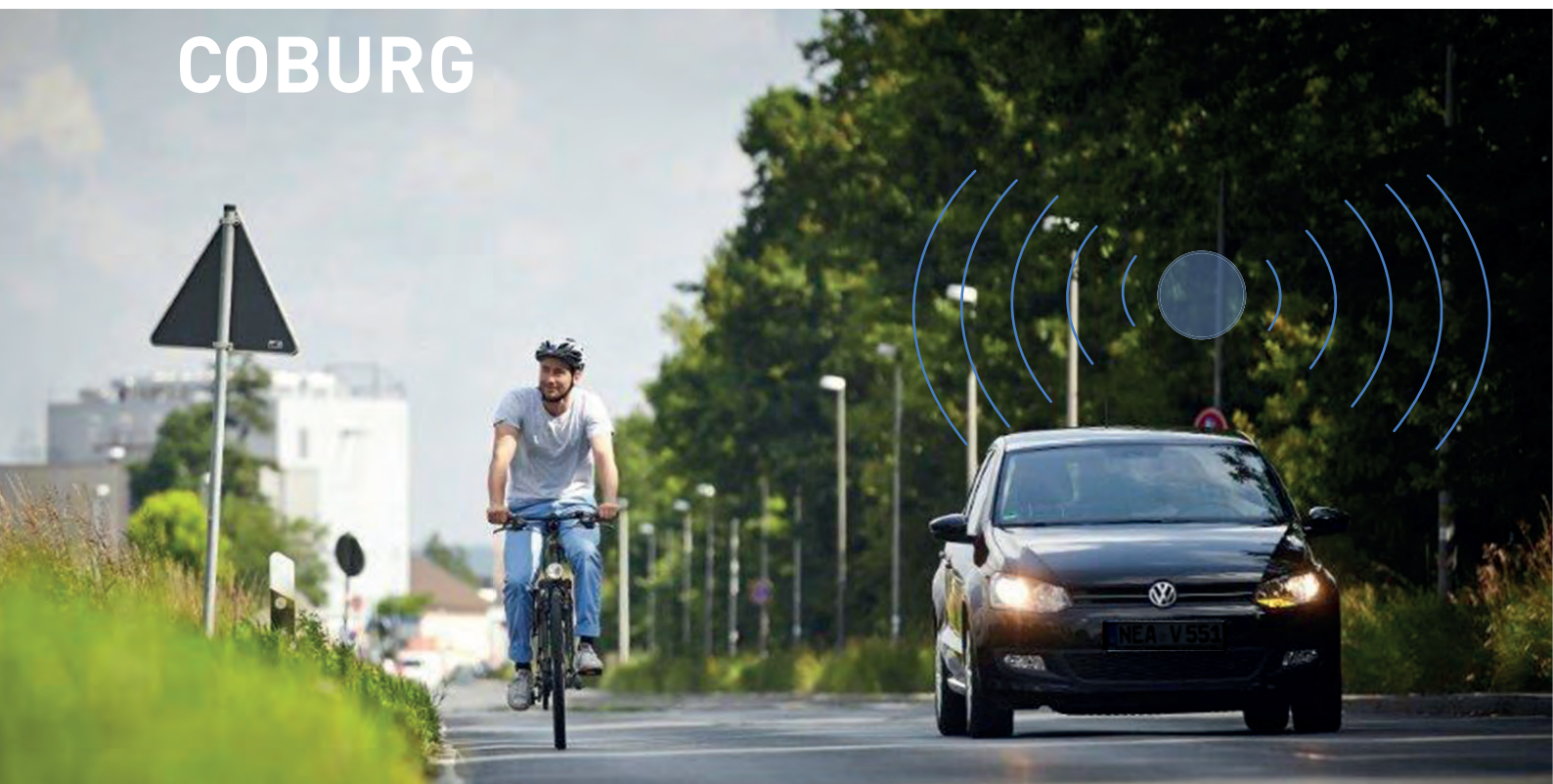


### COBURG



#### RADIO-KAMPAGNE

## MITEINANDER IM VERKEHR

Radioclips nach den Verkehrs-  
nachrichten werben für  
gegenseitige Rücksichtnahme  
aller Verkehrsteilnehmenden.



Hier können Sie  
die Clips anhören!

Projekt	s1
Stadt Coburg	s2
Fokus & Durchführung	s2
Ergebnisse & Bewertung	s3
Fazit & Ausblick	s4
Kontakt	s4
Impressum	s4

### STADT COBURG

Coburg ist mit einer Bevölkerung von knapp 42.000 und einer Gesamtfläche von 48,3 km<sup>2</sup> das Oberzentrum im Nordwesten des Regierungsbezirks Oberfranken. Coburg ist Teil der Metropolregion Nürnberg und wirkt als Oberzentrum auch weit bis nach Südthüringen.

Die Siedlungsfläche erstreckt sich fast vollständig in einem Radius von fünf Kilometern um die zentrale Innenstadt. Die mittelalterliche Stadtprägung und einige topographische Unterschiede bilden gleichzeitig den besonderen Charakter der Stadt, aber auch Herausforderungen für die Flächenverteilung für die Nahmobilität.

Coburg ist Wirtschaftsschwerpunkt der Region und damit starkes Einpendlerzentrum, Einzelhandelschwerpunkt, Standort der weiterführenden Schulen und Hochschulstadt.

### PROJEKTFOKUS

Für die Stadt Coburg wurde zu Beginn des Jahres 2023 ein neues Radverkehrskonzept verabschiedet. Stufenweise werden Maßnahmen umgesetzt. In der Öffentlichkeit wird das häufig so diskutiert, dass nun ausschließlich der Radverkehr gefördert würde. Letztlich sollen durch eine klare Raumaufteilung die Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert werden. Begleitet werden alle Maßnahmen durch eine entsprechende Öffentlichkeitsbeteiligung. Die Radio-Kampagne zum Miteinander im Verkehr hat dabei eine zentrale Bedeutung, weil sie unabhängig von einzelnen Maßnahmen bestehende Verkehrsregeln in den Mittelpunkt stellt, die auf Artikel 1 der Straßenverkehrsordnung zurückgehen.

Bewusst sind dabei alle Gruppen der Verkehrsteilnehmenden angesprochen worden, unabhängig vom Verkehrsmittel.







## PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Eine Kampagne über das Lokalradio erreicht Autofahrerinnen und Autofahrer in ihren Fahrzeugen und alle weiteren Verkehrsteilnehmende direkt am Küchentisch. Im Vorfeld wurden die wesentlichen Problemfelder identifiziert, die auch häufig an die Verwaltung herangetragen werden. Von Radfahrenden werden häufig die engen Überholabstände moniert und das Zuparken von Radwegen bzw. Schutzstreifen. Zufußgehende fühlen sich häufig durch Radfahrende auf Gehwegen gefährdet. Und Radfahrende ohne Licht im Dunkeln führen häufig zur pauschalen Aussage, alle Radelnden seien immer ohne Licht unterwegs. Die Regelung der StVO zur Vorbeifahrt an Bussen mit Warnblinklicht scheint allgemein unbekannt, trägt aber zur Sicherheit von Zufußgehenden bei. Entsprechend wurden für eine erste Informationswelle nachfolgende Schwerpunkte gesetzt:

- jederzeitige gegenseitige Rücksichtnahme
- Überholabstand zu Radfahrenden und Zufußgehenden innerorts und außerorts
- Licht am Fahrrad
- Radfahren auf Gehwegen
- Vorbeifahrt bei Bussen mit Warnblinklicht
- Parkverbot auf Geh- und Radwegen.

In den Vorgesprächen mit dem lokalen Radiosender Radio 1 ist der Ausstrahlungszeitraum auf das Sendefenster im Anschluss an die Verkehrsnachrichten und die Lokal-

nachrichten jeweils zur halben Stunde gelegt worden. Die Hinweise sollten zwar die wichtigsten Verkehrsregeln wiedergeben, dabei aber nicht rein behelrend wirken. Die erforderliche Kürze der Einspieler hat dabei enge Grenzen gesetzt.

Radio EINS hat dabei eine über die Stadt Coburg hinausgehende Reichweite. Laut Funkanalyse Bayern ist die Kernzielgruppe zwischen 30 und 59 Jahre alt, Kreis an Hörenden liegt bei 19.000 Personen durchschnittlich zwischen 6 Uhr und 18 Uhr. Die Morgensendung zwischen 6 Uhr und 10 Uhr wird von bis zu 26.000 Personen gehört. Teilweise hat es auch Rückmeldungen von Hörerinnen und Hörern geben, die es begrüßt haben, dass alle Verkehrsteilnehmende in die Kampagne einbezogen worden sind.

## PROJEKTERGEBNISSE

Im Ergebnis sind sechs Einspieler produziert worden, die pro Monat bis zu 300 Mal gesendet worden sind. Die Einspieler können auf AGFK Webseite angehört werden.

Text der Radioclips:

..... Verkehrsmeldungen .....



„Der Radio EINS Verkehrsservice:

**Mit der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern!**

**Die Stadt Coburg ist dabei!**

- Egal ob mit PKW, LKW, Bus, Motorrad, Fahrrad oder als Fußgänger! Denkt dran – jederzeit, gegenseitige Rücksichtnahme!.*
- Egal ob mit PKW, LKW, Bus oder Motorrad - Ausreichend Überholabstand zu Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen – Innerorts und außerorts!*
- Nur mit einer guten Beleuchtung am Fahrrad – wirst Du auch gesehen!*
- Denkt dran, Gehwege sind für Fußgänger – nicht für Radfahrer!*
- Achtung, äußerste Vorsicht – bei Bussen mit Warnblinklicht! Schrittgeschwindigkeit – auch im Gegenverkehr!*
- Denkt dran, Parkverbot auf Geh- und Radwegen!*

**Ihr wisst ja, gegenseitige Rücksichtnahme – nicht nur im Verkehr.“**

**6 EINSPIELER NACH DEN VERKEHRSNACHRICHTEN**

**AUF RADIO 1 – 300 X PRO MONAT GESENDET**



### FAZIT UND AUSBLICK

Mit der Radiokampagne ist es gelungen, über zwei Monate eine große Reichweite für die Themen Miteinander im Verkehr, Verkehrssicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme zu erzielen.

Die beständige Wiederholung der sechs Einspieler hat sicherlich bei einigen Hörerinnen und Hörer gewollt oder ungewollt zu einem hohen Wiedererkennungswert geführt, damit aber gleichzeitig eine entsprechend nachhaltige Wirkung erzielt.

Die Kampagne kann zu späteren Zeitpunkten wiederholt werden. Dabei kann ein Teil der Themen wiederverwendet werden, z.B. die Hinweise auf gegenseitige Rücksichtnahme oder das Thema Überholabstand. Es sind aber auch weitere Themen denkbar, z. B. in Bezug auf Rotlichtverstöße, Handynutzung oder Alkohol im Verkehr.

Außerdem ist es denkbar, eine ähnliche Kampagne mit entsprechend größerer Reichweite auf Landesebene umzusetzen mit den Sendern wie Antenne Bayern oder dem Bayerischen Rundfunk.

**Das Projekt „Miteinander im Verkehr – Radio-Kampagne“ der Stadt Coburg wurde im Rahmen der AGFK Bayern Projektfinanzierung unterstützt.**



### Kontakt

Marita Nehring  
Arbeitsgemeinschaft ÖPNV  
für Stadt und Landkreis Coburg  
Telefon: +49 9561 891237  
E-Mail: [Marita.Nehring@coburg.de](mailto:Marita.Nehring@coburg.de)  
Markt 10, 96450 Coburg  
[www.coburg.de](http://www.coburg.de)

### Impressum



#### AGFK

Arbeitsgemeinschaft  
fahrradfreundliche Kommunen  
in Bayern e.V.

Herausgeber: AGFK Bayern e.V., Geschäftsstelle,  
Karl-Zucker-Straße 2, 91052 Erlangen  
Telefon +49 (0)9131 6160190, [info@agfk-bayern.de](mailto:info@agfk-bayern.de)

Gestaltung: Simone Schirmer, au bureau

Fotos: AGFK Bayern e.V.; Stadt Coburg

1. Auflage: 200 Stück, klimaneutral auf Recyclingpapier  
gedruckt, Stand: April 2024

Die Rechte an allen Bildern, Texten und Darstellungen  
liegen bei der AGFK Bayern e.V. bzw. den jeweiligen  
Fotografen.

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird z.T. auf die  
zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet.  
Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die  
ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit  
als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.